

Münzfreunde wollen ein Verein werden

1957 gegründete
Gesellschaft im Wandel

Die meisten Leute geben Münzen gerne aus. Bei den „Kölner Münzfreunden“ ist das anders. Diese 1957 gegründete „Numismatische Gesellschaft“ sammelt Geldstücke und Wissen darüber. Dabei hat die Gruppe als einziger im Verbund der Deutschen Numismatischen Gesellschaft Zulauf, wie der neue Vorsitzende Andreas Henseler mitteilte. Unter seiner Regie bereiten die Münzfreunde die Umwandlung der Gesellschaft in einen eingetragenen Verein vor. Die Satzung ist verfasst, der Vorstand erweitert – fehlt bloß die Eintragung.

Bernhard Offermann ist der stellvertretende Vorsitzende, Heinz Reutersberg der Schriftführer, Armin Müller der Schatzmeister. Müller hat einen Stellvertreter, und drei neue Mitglieder wurden zu Beisitzern gewählt. Jeden dritten Dienstag im Monat treffen sich die Münzfreunde um 18 Uhr im Stadtmuseum zum Kolloquium, also am 19. November wieder. Werner Grunewald, der die Gesellschaft vor zwei Jahren im 60. Vereinsjahr konsolidierte, ist nun Ehrenvorsitzender. Den Dank gab es in Münzform: einen Bronzeabguss des großen Petrusiegels der Stadt. (mfr)